

# BOBKAS BUSINESS – 09/2015

## SCRUM – Projektmanagement aus Kundensicht

**S**CRUM revolutioniert die Regeln des kundenorientierten Projektmanagements. Dieser Ansatz, der Lean Development im Projektmanagement umsetzt, beruht auf der Erfahrung, dass viele Entwicklungsprojekte sehr komplex sind. Wesentliche Anforderungen und Lösungstechniken erweisen sich zu Beginn als noch nicht klar genug, um in einem umfassenden Projektplan konkretisiert zu werden. SCRUM teilt den Projekt-Masterplan daher in Detailpläne, die jeweils auf die erzielten Zwischenergebnisse aufbauen. Die Methode reduziert die Komplexität der Aufgabe zwar nicht, strukturiert sie aber in kleinere und weniger komplexe Bestandteile. Konkret knüpft SCRUM bei der Entwicklung eines Produkts an die von Ihrem Unternehmen formulierte Produktvision an. Deren Umsetzung in das fertige Produkt stützt sich auf die Qualifizierung der Anforderungen in Form von Eigenschaften aus der Anwendersicht. Diese Anforderungen werden auf sogenannte Storycards geschrieben und in Intervallen (Sprints) abgearbeitet. Aufbauend auf dem erzielten Zwischenergebnis werden Produkt, Anforderungen und Vorgehen überprüft und im Rahmen eines weiteren Sprints weiterentwickelt. Der langfristige Plan erfährt dadurch eine permanente Verfeinerung und Verbesserung. Die hochqualifizierten, interdisziplinär besetzten Entwicklungsteams erhalten im SCRUM-Modell lediglich eine Richtung vorgegeben, dürfen aber die Vorgehensweise zur Erreichung des gemeinsamen Ziels selbst entscheiden. SCRUM unterscheidet drei Rollen: Der Product Owner verantwortet die Eigenschaften und den wirtschaftlichen Erfolg des Produkts. Dieser hält regelmäßig Rücksprache mit den Kunden, um deren Bedürfnisse und Wünsche zu verstehen. Der Scrum Master ist der Moderator und Dienstleister für das Projektteam. Er sorgt dafür, dass Hindernisse im Umfeld des Teams beseitigt werden, die notwendigen Ressourcen vorhanden sind und die Spielregeln eingehalten werden. Zudem fungiert er als Ansprechpartner für Außenstehende. Das Entwicklungsteam besteht aus drei bis neun Mitarbeitern und ist für die Lieferung der Produktfunktionalitäten in der vom Product Owner gewünschten Reihenfolge und für

die Einhaltung der vereinbarten Qualitätsstandards verantwortlich. Es gibt im Team keine Hierarchie, lediglich unterschiedliche Kompetenzen. Jede einzelne Aufgabe (Ticket) wird im Aufgabenplan am TaskBoard aufgeführt und stellt somit den Arbeitsvorrat des Teams für den Sprint dar. Jedes Teammitglied übernimmt eigenverantwortlich einzelne Tickets. Es werden nur so viele Tickets für die Bearbeitung freigegeben, wie vom Projektteam bearbeitet werden kann. Geht es an einer Stelle nicht voran, stauen sich dort die Tickets. Es wird schnell sichtbar, wo der Engpass liegt und was getan werden kann. So steuert das Team die Aufgabenverteilung und den Arbeitsfluss völlig selbstständig. Ein Übersichtschart visualisiert die Fortschritte des Projekts. Jeder Sprint wird offiziell abgeschlossen. Das Team stellt dabei die Ergebnisse dem Product Owner vor, der sie akzeptieren und abnehmen muss. Diese Transparenz über den Fortschritt des Produkts nach Innen und Außen gehört zum Kern von SCRUM. Sind alle Prozesszyklen durchlaufen, wird das Projekt abgeschlossen. Viel Erfolg nun mit diesem neuen Werkzeug!



**TOBIAS BOBKA**  
Dipl.-Betriebswirt (DH)

---

### BOBKAS BUCH



*“Was Unternehmer und Unternehmen erfolgreich macht – die Kolumnen“.  
Kostenlos hier bestellen.*

---